

verstorbenen Präfekten mit einem älteren Petrus Colonna gleichsetzen, der dann zwei gleichnamige Söhne gehabt habe, nämlich den Knaben, der ihm im Amte folgte, und einen jüngeren Petrus Colonna. Für eine derartige Konstruktion liefern die Quellen keinerlei Anhaltspunkte. Die Wahl von 1116 war nicht zuletzt deshalb auf große Schwierigkeiten gestoßen, weil der Erwählte noch ein halbes Kind gewesen war⁹⁵); wäre ein älterer Sohn vorhanden gewesen, hätte sicherlich dieser das Erbe des Vaters angetreten. Der Petrus Colonna, der uns 1118 und später in den Quellen entgegentritt, mußte also jünger als der neue Präfekt gewesen sein, wenn dieser sein Bruder gewesen sein soll. Eben das ist aber nicht der Fall. Denn im Januar 1118 war Pietro Colonna, wie wir gerade gesehen haben, bereits so alt, daß er zu den Köpfen der päpstlichen Partei gehörte⁹⁶), und in der Zeit Honorius' II., also in den Jahren zwischen 1124 und 1130, hatte er einen Sohn, der schon heiratsfähig war. Aus diesen Überlegungen ergibt sich somit, daß die Colonna nicht mit der Familie des Stadtpräfekten gleichzusetzen sind⁹⁷).

5. Was könnte man sonst noch zugunsten der Hypothese anführen, daß die Colonna von den Tusculanern abstammen? Mit dem Namen Petrus läßt sich nichts anfangen; er war überall verbreitet. So bleibt als einziges Argument eine gewisse Besitznähe. Ob die Familie ihren römischen Stadtpalast von den Tusculanern geerbt hat, scheint ganz un-

⁹⁵) March, Liber pontificalis S. 144: *Petro, Urbis prefecto, defuncto, homines scelerati, seditiosi, proni ad malum, privatis male negotiis, publicis pessime providentes, inconsultis patribus primoribusque, puerum adolescentem in Urbis prefectum eligunt.*

⁹⁶) S. o. Anm. 89.

⁹⁷) Ein zusätzliches Argument gegen diese Konstruktion gewönne man, wenn man mit P. F. Palumbo, *Lo scisma del MCXXX* (1942) S. 112 f., die beiden Präfekten der Familie der Corsi zuweisen könnte. Palumbo behauptet, daß in der Vita Gelasius' II. ein gewisser Petrus Latro einerseits als ein Corsi, andererseits als ein Bruder des Präfekten bezeichnet wird. Nun heißt es an der zweiten Stelle: *papa mare intravit, atque post dies aliquot Pisas prosper applicuit. Exierunt cum eo ... de Romanis nobilibus Petrus Latro et Iohannes Bellus, fratres Petri prefecti, et quidam minores alii* (March, Liber pontificalis S. 176 f.; vgl. ebd. S. 174: *Petri Latronis Cursorum*). Hier kommt alles darauf an, ob man *fratres Petri prefecti* als Apposition zu den beiden vorausgehenden Namen auffaßt. Das scheint zunächst möglich zu sein, ist aber nicht zwingend. Und dagegen spricht Folgendes: 1105 hatten die Corsi offenbar bei der Erhebung des Gegenpapstes Sylvester IV. mitgewirkt, während der Präfekt Petrus, der Vater des 1116 gewählten, sich damals für Paschalis II. geschlagen hatte; vgl. *Annales Romani*, ed. Duchesne, Liber pontificalis 2, 345; March, Liber pontificalis S. 137 f.; ferner M. Merore, *Gaeta im frühen Mittelalter* (1911) S. 100 mit Anm. 1.